

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

182

Wien, am 17. Juni 1935

Die Lehrlingsfürsorge-Aktion 1935.

Seeben ist der von Direktor August Marianek verfasste Bericht über die Tätigkeit der Lehrlingsfürsorge-Aktion im Jahre 1934 erschienen. Welche Bedeutung der Lehrlingsfürsorge-Aktion zukommt, ist schon daraus zu ersehen, dass sie seit ihrem Bestande bereits nicht weniger als 126.945 Lehrlinge und Lehrlingmädchen in ihre Erholungsheime entsandte und bis heute die stattliche Zahl von 3.309.796 Verpflegstagen ^{erreichte}. Diese Leistung sichert der Lehrlingsfürsorge-Aktion im öffentlichen Fürsorgewesen Oesterreichs einen hervorragenden Platz.

Im Jahre 1934 verbrachten 3.291 Lehrlinge und 2.872 Lehrlingmädchen, insgesamt also 6.163 Jugendliche ihren Urlaub in den Erholungsheimen der Aktion. Es sind dies die Lehrlingserholungsheime Bad Fischau, Grödig und Gobelburg am Kamp und die Lehrlingmädchenerholungsheime Bruck a. d. Leitha, Wieselburg und Schloss Atzenbrugg. Die Entsendungen in die Erholungsheime sind nicht auf die Sommermonate beschränkt, sondern werden fast das ganze Jahr hindurch durchgeführt. So traten im Vorjahre im Jänner 37 Jugendliche, im Februar 52, im März 46, im April 126, im Mai 606, im Juni 1.006, im Juli 1.553, im August 1.782, im September 737, im Oktober 120 und im November 98 Lehrlinge und Lehrlingmädchen die Fahrt in die Erholungsheime an.

Die Geldleistungen der Krankenkassen betragen im Berichtsjahre 144.896 Schilling; hiezu kommen noch die Zuschüsse des Wiener Jugendhilfswerkes mit 67.290 Schilling, die Subventionen der Stadt Wien und des Fortbildungsschulrates für Wien mit je 50.000 Schilling, rund 21.300 Schilling von der Kammer für Arbeiter und Angestellte, 14.800 Schilling von den Arbeitslosenämtern und 71.188 Schilling an Pflégelingsbeiträgen. Ausserdem stand im Vorjahre der Aktion ein Betrag von rund 5.000 Schilling aus verschiedenen Einnahmen zur Verfügung.

Das mit reichem Bilderschmuck versehene Jahrbuch 1934 der Lehrlingsfürsorge-Aktion vermittelt einen tiefen Einblick in das segensreiche Wirken der Aktion im Dienste der arbeitenden Jugend.

.....

Vergebung von städtischen Arbeiten.

Die Magistratsabteilung 28 vergibt die Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau eines Hauptunratskanals in der Ottakringerstrasse zwischen der Bergsteiggasse und der Hubergasse und in der Weyprechtgasse bei Haus Nr. 12 (Kostenerfordernis 10.809 Schilling); Anbotsverhandlung 25. Juni, 10 Uhr. Die Magistratsabteilung 32 vergibt die Spenglerarbeiten im Zentralkinderheim der Stadt Wien in der Bastiengasse; Anbotsverhandlung 26. Juni, 10 Uhr. Nähere Auskünfte in den genannten Magistratsabteilungen.

.....

Einsiederkurse an der städt. Koch- und Haushaltungsschule.

An der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien, Brückengasse 3 und Petrusgasse 10, beginnen demnächst neue Kurse für Zubereitung von Dunstobst, Fruchtsäften, Marmeladen, Jams und Gemüsekonserven. Auskünfte in der Schulkanzlei, Fernruf B 25-4-19.

.....